

Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DSGVO

Hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass wir bei Abschluss eines Vertrages oder im Rahmen vorvertraglicher Maßnahmen Daten zu Ihrer Person (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift sowie weitere Kontaktdaten) verarbeiten oder an weitere Dienstleister, deren Unterstützung wir zur Leistungserbringung benötigen, übermitteln.

Kontaktdaten des Verantwortlichen

Kontaktdaten

Firma:	SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
Name:	Dr. Mario Kremling
Anschrift:	Turmschanzenstraße 26
Telefon:	0931 8503-3
Email:	info@saleg.de

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Kontaktdaten

Name:	Mandy Herrmann
Firma:	LGD Datenschutz GmbH
Anschrift:	Rogätzer Straße 8, 39106 Magdeburg
Telefon:	0391 55686322
Email:	datenschutz@lgd-data.de

Woher beziehen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Die Erhebung Ihrer Daten findet grundsätzlich bei Ihnen selbst statt. Es besteht keine Verpflichtung zur Übermittlung dieser Daten. Für die Dienstleistung ist die Verarbeitung auch nicht zwingend notwendig. Der Aufwand für Absprachen wäre ohne festgelegte Ansprechpartner aber unverhältnismäßig hoch. Außerdem wäre die Gefahr von Missverständnissen sehr groß. Daher besteht ein berechtigtes Interesse an dieser Verarbeitung.

Weiterhin verarbeiten wir ggf. personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen, z. B. Internetauftritten, die wir zulässigerweise und nur zu dem jeweiligen Vertragszweck nutzen.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verarbeitet:

Aufgrund einer Einwilligung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Auch Einwilligungen, die vor der Geltung der DSGVO (25. Mai 2018) erteilt worden sind, können widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt.

Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen, die einer vertraglich geregelten Geschäftsbeziehung vorausgehen und zum anderen zur Erfüllung der Pflichten aus dem mit Ihnen geschlossenen Vertrag.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben oder liegen im öffentlichen Interesse (z. B. Einhaltung von Aufbewahrungspflichten, Nachweis der Einhaltung von Hinweis- und Informationspflichten).

Im Rahmen der Interessenabwägung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der Wahrung unserer berechtigten Interessen. Es kann erforderlich sein, die von Ihnen überlassenen Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zu verarbeiten. Unser berechtigtes Interesse kann zur Begründung der weiteren Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten herangezogen werden, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. Unser berechtigtes Interesse kann im Einzelfall sein: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Abwehr von Haftungsansprüchen, Verhinderung von Straftaten.

Wer erhält die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Bereiche Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

In Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages erhalten ausschließlich diejenigen Stellen die von Ihnen überlassenen Daten, die diese aus gesetzlichen Gründen benötigen.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen, z. B. Rechenzentrumsdienstleister, EDV-Partner, Aktenvernichter, Dienstleister zur Wartung und Pflege von Geräten etc. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns vertraglich zur Einhaltung der berufrechtlichen Verschwiegenheit sowie zur Einhaltung der Vorgaben der DSGVO und des BDSG verpflichtet.

Werden die von Ihnen überlassenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall. Sollten Sie im Einzelfall die Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

Findet automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt?

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO zum Einsatz.

Dauer der Verarbeitung (Kriterien der Löschung)

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zweckes notwendig ist, grundsätzlich, solange das Vertragsverhältnis mit Ihnen besteht. Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet. Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und/oder dem Wegfall unserer berechtigten Interessen werden die von Ihnen überlassenen Daten gelöscht.

Voraussichtliche Fristen der uns treffenden Aufbewahrungspflichten und unserer berechtigten Interessen:

- Erfüllung handels-, steuer- und berufrechtlicher Aufbewahrungsfristen. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Auskunft über Ihre Rechte

- Recht auf **Auskunft** gem. Art. 15 DSGVO
- Recht auf **Berichtigung** gem. Art. 16 DSGVO
- Recht auf **Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)** gem. Art. 17 DSGVO
- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** gem. Art. 18 DSGVO & § 35 BDSG
- Recht auf **Datenübertragbarkeit** gem. Art. 20 DSGVO
- **Widerspruchsrecht** gem. Art. 21 DSGVO
- **Beschwerderecht** bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 Abs. 2 lit. d, 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG
- **Widerruf der Einwilligung** gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO